

Pressemitteilung



Frauen Union

Zur Veröffentlichung für Samstag, 15. September 2012

Lipgloss oder Latzhose?– Für mehr Geschlechtersensibilität in den Programmen und für bessere Vermittlung von Medienkompetenz!

Anlässlich des Landesdelegiertentags der Frauen Union Baden-Württemberg am 15. September 2012 erklärt die Landesvorsitzende, Annette Widmann-Mauz MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit:

„Es ist Zeit für eine geschlechtergerechte Darstellung von Frauen und Männern in den Medien. Film, Funk und Fernsehen vermitteln oftmals Stereotype, die das Selbstverständnis von vielen jungen Frauen in Frage stellen. Egal ob Fiktion oder Realität – Gleichberechtigung und Emanzipation müssen auch im (Vor-)Abendprogramm ihren Platz haben!“

Dabei spielt es keine Rolle, ob Topmodels, Superstars oder Schwiegertöchter gesucht werden – was allabendlich über den Bildschirm flimmert, hat nach Ansicht der Frauen Union Baden-Württemberg jede Menge Ballaststoffe. Für Jugendliche sei dies oftmals schwer verdaulich, da die Grenzen zwischen Realem und Fiktivem immer mehr verschwinden. Stereotypen würden so kreiert, dass sie schnell Maßstäbe setzen: Für das eigene Tun und für die Bewertung der eigenen Umwelt. „Das kann weitreichende Folgen haben – bis hin zur eigenen Berufs- und Studienwahl“, meint die Landesvorsitzende.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, wie wichtig das Thema ist: Derzeit verfügen bundesweit 17 Prozent der 20-bis 30-Jährigen über keinen beruflichen Bildungsabschluss und nehmen auch nicht an einer Ausbildung teil. Während vom Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt im vergangenen Jahr vor allem junge Männer profitieren, sinkt der Anteil der Ausbildungsverträge, die mit jungen Frauen geschlossen werden, kontinuierlich: Angaben der IG Metall zufolge liegt der Anteil der Ausbildungsverträge, die mit Frauen geschlossen wurden, mit etwas über 40 Prozent so niedrig wie nie seit 2002. Besonders problematisch ist dabei, dass sich die jungen Frauen meist auf typische Frauenberufe konzentrieren. „Die Berufe, die eher als ‚männlich‘ und ‚unschick‘ gelten, die aber schon heute unter einem Fachkräftemangel leiden, scheiden oftmals bei den Mädchen aus“, sagt Widmann-Mauz, „wahrscheinlich auch, weil ein falsches Bild vermittelt wird oder sie schlichtweg nicht bekannt sind“.

Die Frauen Union Baden-Württemberg fordert deshalb die Rundfunkanstalten und Medienhäuser auf, sich in Form einer Selbstverpflichtung einen Kodex als Leitbild für die eigene Programmgestaltung aufzuerlegen.

„Baden-Württemberg ist ein starker Medienstandort, der bei der Förderung der Medienkompetenz geschlechtersensible Aspekte noch stärker in den Fokus rücken sollte. In die Mädchen- und Jungenpädagogik – gerade in der Schule – ist das

Annette Widmann-Mauz MdB
Landesvorsitzende
Frauen Union der CDU
Baden-Württemberg
Hasenbergstraße 49b
70176 Stuttgart
Telefon 0711/66904/34
Telefax 0711/66904-15
<http://www.fu-bw.de>

CDU



Fernsehen mit seinen Stereotypen noch stärker mit einzubeziehen“, so die Landesvorsitzende.

Außer dem Rollenbild der Frau in den Medien steht noch das Thema Altersarmut im Fokus der Tagung. Die Frauen werden sich mit der aktuellen Diskussion zum Thema Altersarmut auseinandersetzen und insbesondere die bessere Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten in der Rente diskutieren.

Der Landesdelegiertentag der Frauen Union Baden-Württemberg findet am Samstag, 15. September 2012, ab 10.00 Uhr, in der IHK Karlsruhe, Lammstraße 13-17, 76133 Karlsruhe statt.